



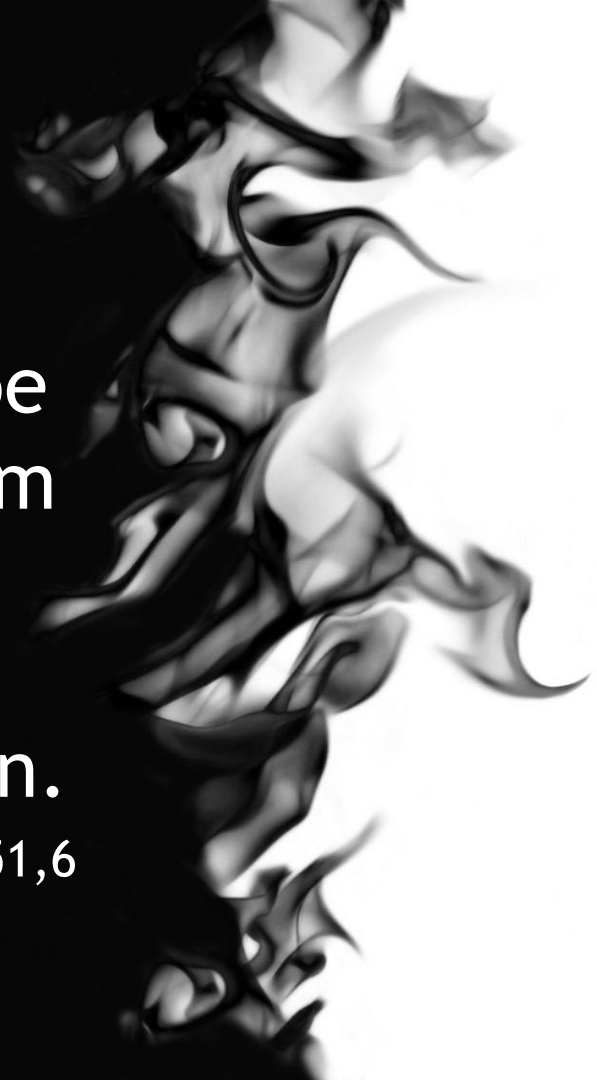
Sei mir gnädig, o Gott - du bist doch
reich an Gnade! In deiner großen
Barmherzigkeit lösche meine
Vergehen aus! Wasche meine Schuld
ganz von mir ab, und reinige mich
von meiner Sünde! Denn ich erkenne
meine Vergehen, und meine Sünde
ist mir ständig vor Augen.

Psalm 51,3-5



Nicht nur an Menschen bin ich
schuldig geworden, gegen dich
selbst habe ich gesündigt; ich habe
getan, was du verabscheust. Darum
bist du im Recht, wenn du mich
schuldig sprichst; deinen
Richterspruch kann niemand tadeln.

Psalm 51,6





Reinige mich von meiner Sünde - so wie der
Priester dies mit einem Ysopbüschel tut -,
dann bin ich wirklich wieder rein. Wasche
meine Schuld von mir ab, dann werde ich
weißer sein als Schnee. Lass mich wieder
etwas Wohltuendes hören und Freude
erleben, damit ich aufblühe, nachdem du
mich so zerschlagen hast. Schau nicht weiter
auf die Sünden, die ich begangen habe,
sondern lösche meine ganze Schuld aus!

Psalm 51,9-11



So fern der Osten vom Westen liegt, so weit
entfernt er die Schuld von uns. (Psalm 103,12)



So fern der Osten vom Westen liegt, so weit
entfernt er die Schuld von uns. (Psalm 103,12)

Selbst wenn eure Sünden scharlachrot sind,
sollen sie schneeweiß werden. Eure Sünden
mögen blutrot sein, doch sie sollen werden
wie Wolle. (Jesaja 1,18)



So fern der Osten vom Westen liegt, so weit
entfernt er die Schuld von uns. (Psalm 103,12)

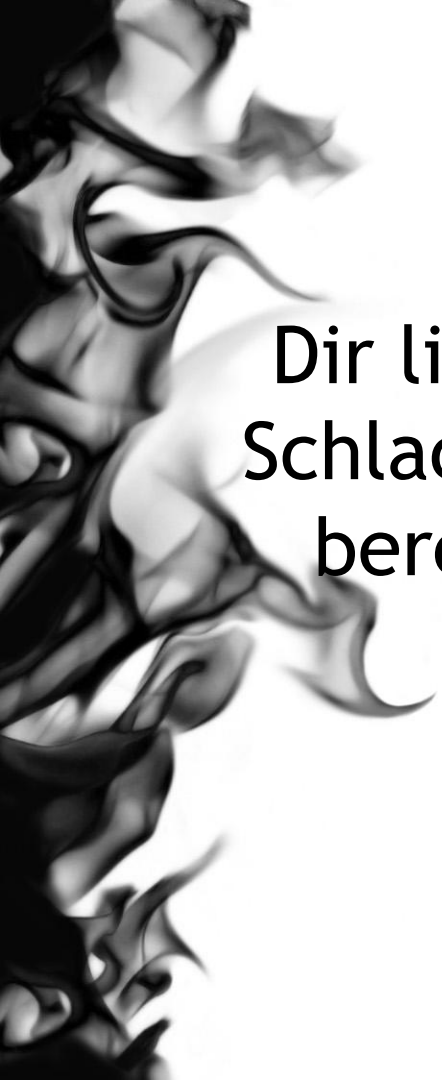
Selbst wenn eure Sünden scharlachrot sind,
sollen sie schneeweiß werden. Eure Sünden
mögen blutrot sein, doch sie sollen werden
wie Wolle. (Jesaja 1,18)

Du wirst mit uns Erbarmen haben und alle
unsere Schuld wegschaffen; du wirst sie in das
Meer werfen, dort, wo es am tiefsten ist.
(Micha 7,19)

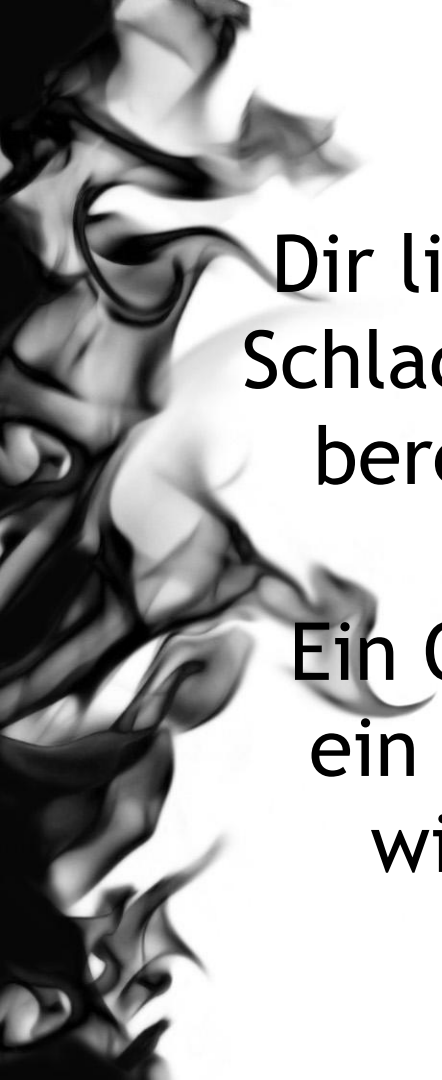


Doch wenn wir unsere Sünden
bekennen, erweist Gott sich als treu
und gerecht: Er vergibt uns unsere
Sünden und reinigt uns von allem
Unrecht, ´das wir begangen haben`.

1. Johannes 1,9



Dir liegt nichts daran, dass ich dir Tiere als
Schlachtopfer darbringe - ich würde es sonst
bereitwillig tun. Nein, nach Brandopfern
hast du kein Verlangen.



Dir liegt nichts daran, dass ich dir Tiere als
Schlachtopfer darbringe - ich würde es sonst
bereitwillig tun. Nein, nach Brandopfern
hast du kein Verlangen.

Ein Opfer, das Gott gefällt, ist tiefe Reue;
ein zerbrochenes und verzweifelt Herz
wirst du, o Gott, nicht zurückweisen.

Jesaja 51,18-19

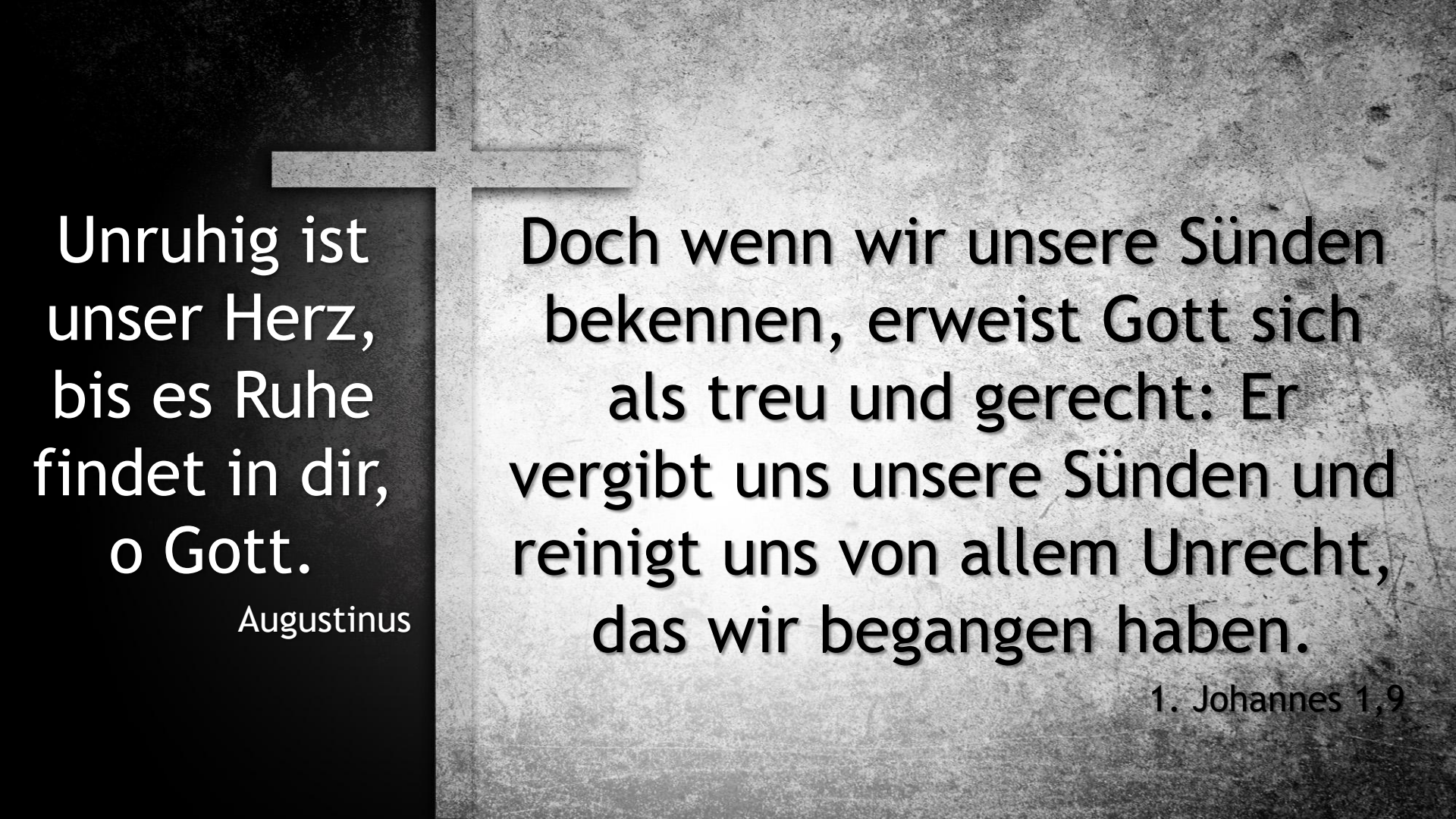


Jeder andere Priester steht Tag für Tag
`am Altar`, um seinen Dienst zu
verrichten, und bringt unzählige Male
die gleichen Opfer dar, die doch
niemals imstande sind, Sünden
wegzunehmen.



Christus dagegen hat sich, nachdem er ein einziges Opfer für die Sünden dargebracht hat, für immer auf den Ehrenplatz an Gottes rechter Seite gesetzt (...). Denn mit diesem einen Opfer hat er alle, die sich von ihm heiligen lassen, völlig und für immer von ihrer Schuld befreit.

Hebräer 10,11-14



Unruhig ist
unser Herz,
bis es Ruhe
findet in dir,
o Gott.

Augustinus

Doch wenn wir unsere Sünden
bekennen, erweist Gott sich
als treu und gerecht: Er
vergibt uns unsere Sünden und
reinigt uns von allem Unrecht,
das wir begangen haben.

1. Johannes 1,9